



PATT

CD-PLAYER PHILIPS CD 840 UND SONY CDP-338 ESD



Gibt es vielleicht doch Klangunterschiede zwischen 1-Bit- und Multi-Bit-Playern? Am Start: das 1-Bit-Flaggschiff von Philips, und auf der Gegenseite der Sony 338.

Man kennt das ja zur Genüge: um neue Argumente zugunsten ihrer Produkte ist die Industrie nie verlegen. Irgendwie muß man sich ja auch von der Konkur-

Über die Philips Fernbedienung kann zwar der zweifache FTS Speicher abgerufen und programmiert werden, doch eine Lautstärkereinstellung über die Fernbedienung ist nicht möglich.



renz abheben, vor allem, wenn diese Produkte anbietet, die genauso gut oder schlecht sind wie die eigenen. Im Zweifel stürzt man sich auf irgend einen peripher liegenden Unterschied und jubelt diesen zur Weltsensation hoch. Denken Sie nur an die nutzlose, immer noch nicht völlig von der Bildfläche verschwundene Watt-Protzerei bei Lautsprechern, die über die Qualität dieser Geräteart nun wirklich nichts aussagt. Daß nun mit angeblich hörbaren Klangunterschieden gerade auf einem Sektor operiert wird, wo diese nun wirklich Seltenheitswert haben, ist schon beinahe kurios. Gemeint sind CD-Player, die bereits von Anfang an mit hervorragender Klangqualität aufwarten konnten.

Verdenken kann man es den CD-Herstellern kaum, daß sie wider besseres Wissen ständig steigende Klangqualität propagieren, folgen sie doch damit von der Fachpresse weidlich breitgetretenen

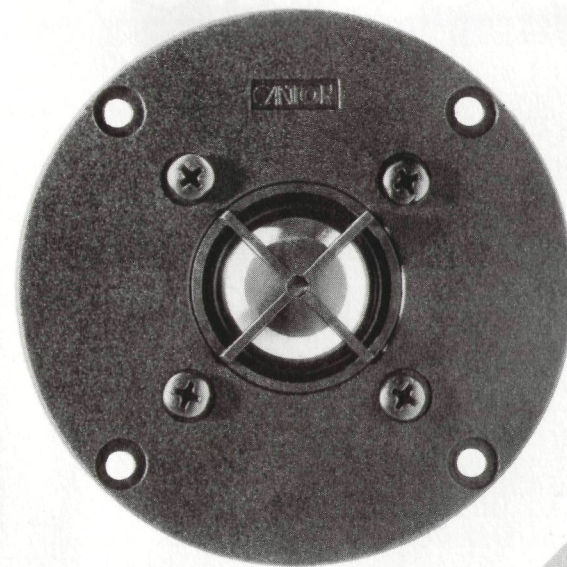


Eine wahre Schaltzentrale ist die Sony-Fernbedienung. Sämtliche Funktionen des Players können drahtlos bedient werden. Eine Zwanziger-Tastatur und Lautstärkereinstellung haben sich als besonders praktisch erwiesen.

Pfaden: dort werden Monat für Monat zum Teil derart exorbitante Klangunterschiede zwischen den jeweils aktuellen Playern ausgemacht, daß der konsequente Leser nicht umhin kann, im selben Zyklus den vorhandenen CD-Player schnellstens wieder abzustoßen, um dem neuesten Platz zu machen.

Mag sein, daß uns der belebte CD-Fan für Ignoranten hält, aber signifikante Klangunterschiede zwischen CD-Playern seriöser Hersteller konnten wir noch nie ausmachen. Zumindest dann nicht, wenn mit demselben Musik-

Canton Karat Boxen gewannen jetzt wieder Lorbeeren in Vergleichstests. Karat 40 wurde zur Referenz in der Mittelklasse gewählt*, Karat 30 bekam einen 1. Platz und die Klangnote Sehr gut.**

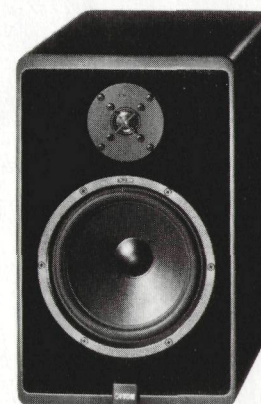


Beliebige Aufstellung

Die Karat Boxen sind unproblematisch in Bezug auf ihre Anordnung. Weder klingen sie im Regal und an der Wand zu „dick“, noch zu „dünn“ bei freier Aufstellung im Raum. Für den Betrieb als freistehende Standboxen gibt es im Zubehörprogramm von Canton passende Fußgestelle.

Sauberer Baß

Die beiden ausgezeichneten Typen sind die mittleren aus der Regalboxen-Serie von Canton: Zweiweg-System die eine, Dreiweg-Box die andere. Alle Karats arbeiten mit einer Baßreflexöffnung, die für „sehr saubere und klare Baßwiedergabe“ (HiFi Vision über Karat 30) sorgt.



*1 Zeitschrift stereoplay 2/89, mit dem in der Überschrift zitierten Gesamturteil.
**1 Zeitschrift HiFi Vision 6/89.

Duftige Höhen

Für die Höhen („fein, duftig und transparent“-stereoplay über Karat 40) ist ein Kalottensystem mit CS-Alu-Mangan-Kalotte verantwortlich. Das extrem leichte und zugleich steife Material stammt aus dem Flugzeugbau und gewährleistet bei hoher Belastbarkeit exzellentes Impulsverhalten und ausgeglichenen Frequenzgang.



Weiteres...

... über Canton Karat und andere Boxen erfahren Sie beim Fachhandel. Oder fordern Sie Unterlagen von:

Canton Elektronik GmbH + Co
Postfach 61, D-6395 Weilrod 5
Österreich: Grothausen KG
Albert-Schweitzer-Gasse 5
A-1140 Wien
Schweiz: APCO AG, Schörl-Hus
CH-8600 Dübendorf
Holland: Amroh B.V.,
Postbus 370, NL-1380 AJ Weesp

Bitte schicken Sie mir kostenlos

- ☐ Cantons großes Lautsprecher Journal
☐ Spezialprospekt über Canton Auto-HiFi

Name

Adresse



Technische Daten: CD-Player Philips CD 840

Klangqualität	
Frequenzgang: Von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät	9
Maximale Abweichung des Frequenzgangs mit Deemphasis	0,2 dB
Dämpfung bei Mono (20 kHz)	0,1 dB
Rechteck- und Impulsverhalten: Von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät	9
Klirrfaktor 1 kHz, -10 dB/-60 dB	<0,01/0,62%
Aliasing-Verzerrungen -30 dB im hörbaren Bereich	<0,03%
Wandlergenauigkeit (Abweichung bei -80 dB)	0,7 dB
Ruhegeräuschspannungsabstand (digital „0“)	100 dB
Quantisierungsrauschabstand bei 400 Hz/0 dB	94 dB

Praxistauglichkeit	
Störung der Informationsspur bleibt ohne Einfluß bis	900 µm
Oberflächenfehler bleiben ohne Einfluß bis	900 µm
Empfindlichkeit gegenüber sonstigen Plattenfehlern: Von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät	10
Empfindlichkeit gegenüber Vibrationen: Von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät	10
Laufgeräusch: Von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät	10
Mittlere Anfangszeit	3,71 s
Mittlere Zugriffszeit zu beliebigem Titel	2,73 s
Garantiezeit (Monate)	24
Abmessungen (B×H×T)	42×11×28
Ungefährer Handelspreis	1000,- DM

Vertrieb: Philips, Alexanderstraße 1, 2000 Hamburg 1

Technische Daten: CD-Player Sony CDP-338 ESD

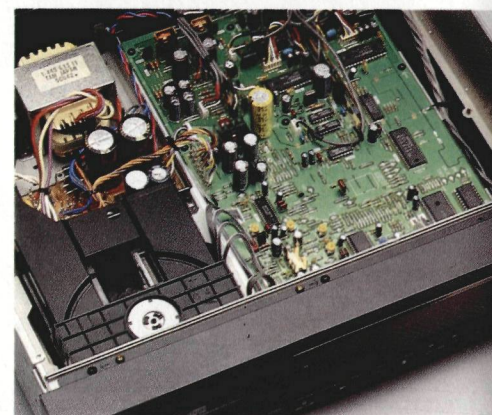
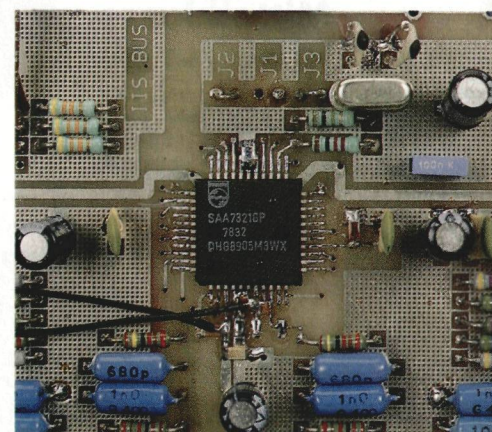
Klangqualität	
Frequenzgang: Von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät	10
Maximale Abweichung des Frequenzgangs mit Deemphasis	0,1 dB
Dämpfung bei Mono (20 kHz)	0,2 dB
Rechteck- und Impulsverhalten: Von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät	9
Klirrfaktor 1 kHz, -10 dB/-60 dB	<0,01/0,38%
Aliasing-Verzerrungen -30 dB im hörbaren Bereich	<0,03%
Wandlergenauigkeit (Abweichung bei -80 dB)	0,2 dB
Ruhegeräuschspannungsabstand (digital „0“)	113 dB
Quantisierungsrauschabstand bei 400 Hz/0 dB	95 dB

Praxistauglichkeit	
Störung der Informationsspur bleibt ohne Einfluß bis	900 µm
Oberflächenfehler bleiben ohne Einfluß bis	700 µm
Empfindlichkeit gegenüber sonstigen Plattenfehlern: Von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät	10
Empfindlichkeit gegenüber Vibrationen: Von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät	10
Laufgeräusch: Von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät	8
Mittlere Anfangszeit	2,06 s
Mittlere Zugriffszeit zu beliebigem Titel	1,15 s
Garantiezeit (Monate)	24
Abmessungen (B×H×T)	47×13×36
Ungefährer Handelspreis	1800,- DM

Vertrieb: Sony, Hugo-Eckener-Straße 20, 5000 Köln 30

material über dieselbe Elektronik und denselben Schallwandler bei identischer Lautstärke abgehört wird. Dabei kommt der identischen Lautstärke ein besonderer Stellenwert beim Hörvergleich zu. Denn bereits ein geringfügig lauter aufspielender CD-Player nimmt das Ohr sofort zu seinen Gunsten ein. Unter den vorgenannten, für einen

objektiven Vergleich unabdingbaren Voraussetzungen haben wir auch die neuesten Zugpferde aus den Ställen Sony und Philips gegeneinander antreten lassen, deren Digital-Analogwandler nach grundsätzlich verschiedenen Prinzipien arbeiten.



Oben: Akkordarbeiter: Bei der neuen Ein-Bit-Wandlertechnik arbeitet ein Bit mit der 256fachen Abtastfrequenz. – **Unten: Aufgeräumt:** Der Sony ist nicht nur äußerlich solide verarbeitet. Auch im Inneren ist er aufgeräumt und stabil verarbeitet.

ter Bit-Anzahl und das brandneue Bitstromverfahren von Philips, bei dem zur Wandlung ein einziges Bit verwendet wird, das seine Arbeit mit horrend großer Geschwindigkeit erledigt. Vorab jedoch das Ergebnis unseres Hörtests: keiner der beiden Player klingt nachvollziehbar besser als der andere! Ein ganz klarer Fall von einem Patt. Trotzdem besteht Anlaß, vor allem den Holländern zu diesem Ergebnis herzlich

Holà! Carmen! Holà, holà!

Jessye Norman ist Carmen. Und die soeben veröffentlichte Gesamtaufnahme von Bizets grandioser Opéra comique schenken wir Ihnen, wenn Sie einen neuen FonoForum-Abonnenten gewinnen.



FonoForum
Kompetent,
kritisch,
kontrovers



JEDER KANN ABONNENTEN WERBEN, OHNE SELBST ABONNENT ZU SEIN.

Coupon bitte vollständig ausfüllen, ausschneiden (oder kopieren) und unterschreiben. Auf Postkarte kleben und senden an:

FonoForum
Leser-Service
Postfach 11 23, 8057 Eching

Widerrufsrecht: Ich weiß, daß ich innerhalb von 14 Tagen – rechtzeitige Absendung genügt – diese Vereinbarung widerrufen kann.

COUPON

Ja, ich bestelle

„FonoForum“ zum Vorzugspreis von jährlich DM 72,- für 12 Ausgaben inkl. Porto statt 81,60 im Einzelverkauf ab dem nächstmöglichen Heft bis auf Widerruf (Ausland DM 84,-). Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn es nicht zwei Monate vor Ablauf des bezahlten Bezugszeitraums gekündigt wird.

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Unterschrift _____

Widerrufsrecht: Ich weiß, daß ich innerhalb von 14 Tagen – rechtzeitige Absendung genügt – diese Vereinbarung gegenüber dem FonoForum Leserservice, Postfach 11 23, 8057 Eching, widerrufen kann.

Datum _____

Unterschrift _____

Ich habe den neuen Abonnenten geworben

Der von mir genannte Leser war in den letzten drei Monaten nicht Abonnent von „FonoForum“. Bitte senden Sie mir (sobald das erste Jahresabonnement von dem Geworbenen bezahlt ist) die Carmen-Gesamtaufnahme in der CD-Version!!

Prämienwerbungen gelten nicht für Eigenbestellung, Werbung von Ehepartnern oder im gleichen Haushalt lebenden Personen und nicht für das verbilligte Studentenabonnement



Name _____

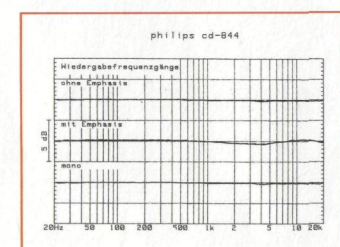
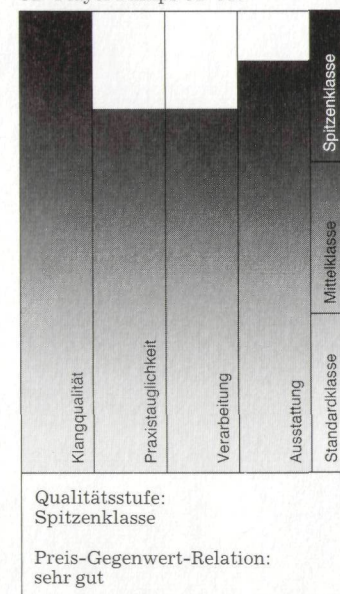
Straße _____

PLZ/Ort _____

FF 12/89



Qualitätsprofil
CD-Player Philips CD 840



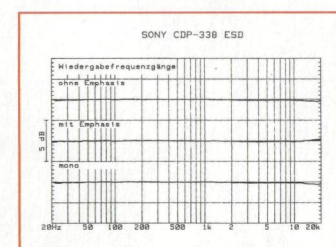
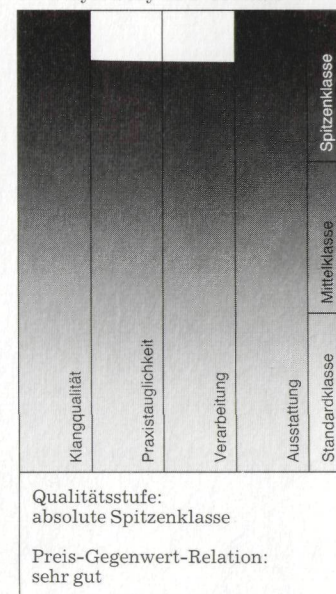
zu gratulieren, ist ihnen doch mit dem neuen Wandlerverfahren aus dem Stand heraus ein großer Wurf gelungen.

EIN-BIT-TECHNIK WIRTSCHAFTLICHER

Weshalb aber hat man für die Entwicklung eines neuen Wandlerverfahrens soviel Geld investiert? Dies erscheint auf Anhieb nicht ganz nachvollziehbar, zumal Philips Miterfinder des CD-Players mit Multibit-Wandlung ist. Hohe Präzision bei der Fertigung vorausgesetzt, spricht auch nichts gegen Multi-Bit-Wandler. Aber genau da liegt das Problem. In der Massenfertigung ist die theoretisch erzielbare hohe Wandlerpräzision auf der Basis einer extrem feinen Rasterung mit mindestens 16 Bits nur schwer erfüllbar.

Daß das mit entsprechend hohem Aufwand grundsätzlich schon geht, beweist ja beispielsweise der neue Sony 18-Bit-CD-Player. Nur, wenn

Qualitätsprofil
CD-Player Sony CDP-338 ESD



es mit weniger Aufwand auch geht, wird die Fertigung eben wirtschaftlicher. Präzisionsprobleme bei der Wandlung kennt der neue Bit-Strom-Wandler nicht. Deshalb ist er für die wirtschaftliche Massenfertigung hervorragend geeignet. Nach den Gestzen des Marktes ist wohl damit zu rechnen, daß der neue Philips-Wandler den herkömmlichen über kurz oder lang ersetzen wird. Nur, als hörbar besser klingend sollten nach dem neuen Wandlerprinzip arbeitende CD-Player nun wirklich nicht verkauft werden.

HOHER BEDIENKOMFORT

Kaufentscheidend sollten nach wie vor andere Eigenschaften sein. Etwa der Bedienkomfort. Und da haben sowohl der CD-840 wie auch der CDP-338 ESD einiges zu bieten. Beispielsweise die fernbedienbare Lautstärke beim Sony. Oder der Pro-



grammspeicher, der sich in Art einer Bibliothek für eine Vielzahl von CD-s die bevorzugte Wiedergabe bestimmter Titel merkt. Der CD-840 hat sogar zwei solcher Bibliotheken und ist damit ausgesprochen partnerfreundlich.

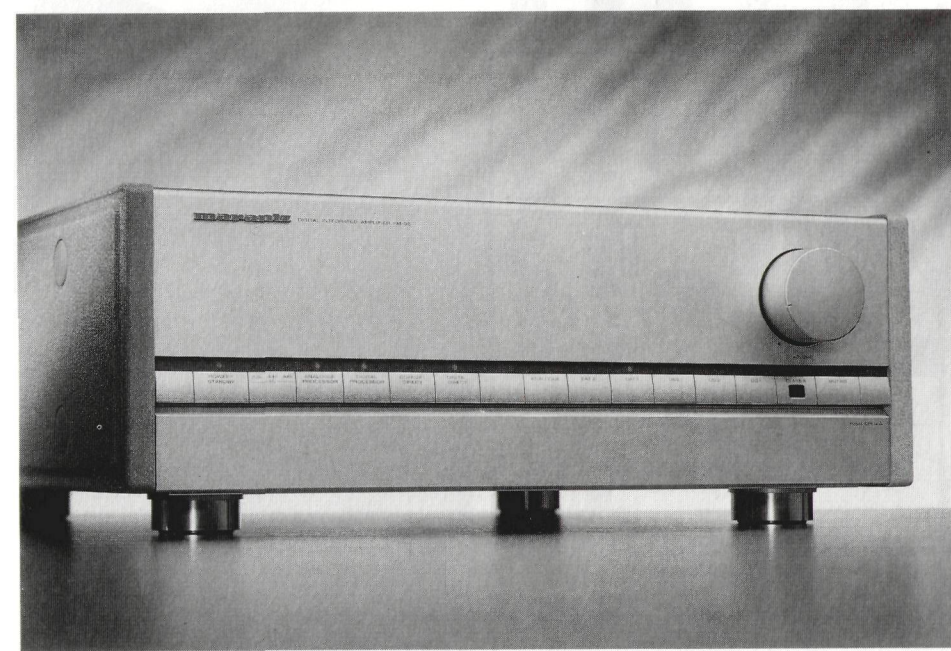
EDITOR ZUM ÜBERSPIELEN

Beide Player warten mit einem Editor auf, der beim Zusammenstellen von Titeln entsprechend deren Laufdauer für die Überspielung auf Cassette behilflich ist. Die Nase vorn hat der Sony mit seiner Zwanzigertastatur zur direkten Titelwahl sowohl am Player wie auch auf der Fernbedienung. Kaufentscheidend könnte auch die Verarbeitungsqualität sein. In Sachen Mechanik hat da der Sony klar die Nase vorn. Wo beim Philips bis auf den Gehäusedeckel fast alles aus Kunststoff ist, klotzt der Sony mit stabilem Blech.

Die CD-Schubladen beider Player laufen hinreichend präzise. Die vom Sony ist deutlich flinker als die seines Konkurrenten. Dafür schlägt der Philips seinen Konkurrenten klar in der Disziplin Laufgeräusch. Wichtig für die Praxis ist schließlich noch, wie gut ein CD-Player mit fehlerhaften CDs zurecht kommt. Auch hier gibt es keine gravierenden Unterschiede zwischen unseren beiden Konkurrenten, die auch schlampig gefertigte Platten problemlos abspielen.

Welchen der beiden Player können wir Ihnen also empfehlen? Beide. Wenn Sie auf solide Verarbeitung besonderen Wert legen, ist der Sony angesagt. Ansonsten empfiehlt sich der Philips gleichermaßen, dessen großes Plus der ausgesprochen günstige Preis ist. Sie haben die Wahl. Reinhold Martin

MARANTZ PM 95.



GROSSE KLAPPE UND VIEL KLASSE DAHINTER.

Schon das hinter der edlen Front-

klappe platzierte Bedienungskon-

zept macht den Digital-Verstärker

PM 95 unvergleichlich. Genauso

seine feine Klangqualität z.B. durch

selektierte Silver-Crown-Wandler

mit 16 Bit und 4-fach oversampling.

Sensationelles Verzerrungsmini-

mum und excellenter Vibrations-

schutz sind weitere Gründe für

die hochkarätige Beurteilung:

ultrafortschrittlich, Spitzenklasse 1

(stereoplay); absolute Spitzenklasse

(stereo). Eine Bestätigung für

Saul Marantz: wirklichkeitsgetreue

Musikwiedergabe.

Marantz erhalten Sie bei unseren

autorisierten HiFi-Fachhändlern.

marantz
PURE HIGH FIDELITY

MARANTZ GMBH, MAX-PLANCK-STRASSE 22, 6072 DREIEICH